

# Für Sonja Tajsich war das Wichtigste im Ziel die Toilette

**TRIATHLON** In St. Pölten setzt sich für die Eilsbrunnerin eine Saison der Missgeschicke fort: Mit Durchfall auf den sechsten Platz

VON CLAUS-DIETER WOTRUBA, MZ

**ST. PÖLTEN.** Nicht alles ist planbar: Sonja Tajsich kann es bezeugen. In dieser Triathlon-Saison läuft nämlich vieles unrund. Erst sorgte unerwartete Kälte in Südafrika und den Vereinigten Arabischen Emiraten für Verwerfungen, dann eine Zeitstrafe in den USA – und jetzt zum Auftakt der Europa-Saison im niederösterreichischen St. Pölten war es eine ausbrechende Krankheit. Magenkrämpfe und Durchfall kosteten die Sechste einen Topplatz.

Dabei waren die Probleme an den Split-Zeiten des Halb-Ironman über die 1,9 Kilometer Schwimmen (30:25 Minuten), im 90-Kilometer-Radteil (2:31:44) und dem Halbmarathon (1:26:46) nicht abzulesen. Aber die Zeiten waren eben nicht so gut, wie es sich die 35-Jährige aus Eilsbrunn erhofft hatte. „Vierte hätte ich werden können“, sagte Tajsich mit Blick auf ihre Zeit von 4:34:13 Stunden und die 57 bzw. 142 Sekunden Abstand auf die direkt vor ihr platzierte Schweizerin Simone Benz und die Österreicherin Eva Wutti. „Die fehlende Zeit habe ich allein auf dem Klo verbracht.“

Beim Schwimmen spürte Sonja Tajsich noch wenig. „Die 30:25 mit einem Landgang dazwischen waren super.“ Ungewöhnlich wurde es auf dem Rad: Tajsich kam die Strecke „lang vor“, obwohl die getretene Durchschnittswattzahl von 210 ordentlich war. „Unter 2:30 wäre ich halt gerne gefahren.“ Beim Laufen ging es dann richtig los. „Ich habe als Sechste gewechselt und wollte noch Plätze gutmachen“, sagt Tajsich. Doch es klappte nicht: „Ich habe mich angestrengt und angestrengt, doch ich war zu langsam. Das war eine Monsterquälerei.“

Jetzt wurde klar: Mama Tajsich hatte sich wohl unter der Woche bei Töchterchen Lisa angesteckt. Der Halbmarathon wurde mit zu den längsten 21 Kilometern der Karriere. „Das war mehr Schließmuskelttraining als alles andere“, sagte die beste Deutsche vor Kristin Möller (7.) – und stürmte im Ziel an Ehemann Tom vorbei Richtung Toilette. „Nachmittags konnte ich überhaupt nichts essen.“

Dabei schwärmte Tajsich von den Voraussetzungen in Österreich. „27 Grad und blauer Himmel: Das war mein Wetter. Und ich würde gerne wiederkommen zu diesem wunderschönen Event und es besser machen. Denn wenn du dich so quälen musst, kannst du nichts genießen.“ Vielleicht steigt der Genuss am 5. Juni Rapperswil wieder: Sofern es die Gesundheit zulässt, stünde dann Tajsichs nächster 70,3-Wettkampf in der Schweiz an.



Sonja Tajsich mit suchendem Blick im Ziel von St. Pölten Foto: Tom Tajsich

## THÜRIG UND OSPALY DIE SIEGER IN ST. PÖLTEN

► **Bei den Frauen** siegte die Schweizer Radspezialistin Karin Thürig (4:20:34) vor den Vorjahres-Top-Zwei Erika Cosmor (Ungarn/4:24:19) und Yvonne van der Vlerken (Niederlande/4:26:56).

► **Bei den Männern** gewann der Tscheche Filip Ospaly (3:55:27) vor Michael Weis (Österreich/3:56:01). Bester Deutscher war Michael Göhner (4:01:07) als Sechster.

## Ruderklub schlägt sich beachtlich

**DRESDEN.** Mit sechs Siegen und dem 5. Platz in der Jugendwertung unter 13 Vereinen waren die Betreuer des Regensburger Ruderklubs, Joachim Meyerderks und Raban Schürmann, durchaus zufrieden.

Bei der 122. Dresdner Ruder-Regatta erkämpfte sich Vincent Reß im Einer einen Sieg. Im schweren Doppelzweier der 13- und 14-jährigen Jungen sicherten sich Cedric Strohmeier und Nick Krön souverän den Sieg, auch das Rennen der Leichtgewichtszweier gewann mit Jonathan Schreiber und Benni Lintl der Regensburger Ruderklub. Im Vierer konnten sich Nick Krön, Vincent Reß, Cedric Strohmeier, Jakob Mühlfelder und Steuermann Florian Dehen deutlich vom Feld absetzen. Ina Hoppe und Maria Seywald ruderten gar auf den 2. Platz vor.

Am zweiten Tag erreichten Jakob Mühlfelder im Einer und die Viererbesetzung vom Vortag als Erste das Ziel.

# Rot-Blau-Teams gehen leer aus

**TENNIS** Regionalliga-Herren unterliegen mit 2:7 gegen Nürnberg. 0:9-Klatsche für ersatzgeschwächte Damen

**REGENSBURG.** Ohne David Prinosisl mussten es die Herren 30 des TC Rot-Blau mit dem NHTC aus Nürnberg aufnehmen, und auch diesmal konnten sie nicht punkten. 2:7 hieß es am Ende der Regionalliga-Partie.

Zu ausgeglichen waren die Mittelfranken aufgestellt. Zwischen Position eins und sechs war kaum ein Leistungsabfall zu erkennen. Dementsprechend unterlegen waren die Jungsenioren des TC Rot-Blau auf den hinteren drei Positionen. Es setzte jeweils deutliche Zwei-Satz-Niederlagen für Jörg Schwinger (2:6/3:6), Mathias Helm (2:6/1:6) und Matthias Schmidl (3:6/0:6).

Auf den vorderen Positionen gab es

den ein oder anderen Lichtblick für den TC Rot-Blau: Ingo Isslinger stellte sich gut auf seinen Gegner ein, erkannte dessen Schwächen und nutzte sie konsequent aus. Mit 6:4/6:3 holte er sich den Sieg. Mathias Küß rutschte für David Prinosisl ins Team. An Position zwei schlug er sich achtbar, war beim 2:6/2:6 jedoch chancenlos. Einen heißen Kampf lieferte sich Florian Groß. Nachdem er den ersten Satz verloren hatte, dreht er in Satz zwei den Spieß um und führte mit 5:3, ehe er drei Spiele in Folge verlor, sich aber noch in den Tie-Break retten konnte. Dort bewies er Kämpferqualitäten und verkürzte auf 5:6. Der folgende Punkt ging allerdings verloren, Satz und Match somit auch. Beim Stand von 1:5 nach den Einzeln dienten die Doppel nur noch zur Ergebniskosmetik.

Am Wochenende muss gegen Tabellenschlusslicht 1. FC Nürnberg ein Sieg her, um die Chance zum Klassenerhalt zu wahren.

Ohne vier Stammkräfte gastierten die Regionalliga-Damen des TC Rot-Blau Regensburg beim TC Großhesselohe aus dem Süden Münchens. So mussten Spielerinnen aus der 2. und sogar 3. Mannschaft ran. Verena Jätklin, Teresa Kübel, Marion Hiller und Anna Gerl reichten sich an diesem Spieltag hinter Nikola Shweinerowa und Julia Kral ein und durften erstmals Regionalligaluft schnuppern. Dies jedoch ohne Erfolg.

Holte man am letzten Samstag gegen Würzburg mit 9:0 noch die maximale Ausbeute, erlitten den TC-Damen diesmal dasselbe Schicksal, nur in umgekehrter Weise. Trotz dieser Klatsche rangiert man weiterhin auf dem fünften Tabellenplatz. Am Sonntag könnte man sogar Platz vier erobern. Wenn der Tabellenletzte TC Schönbusch Aschaffenburg auf der Anlage des TC Rot-Blau aufschlagen wird, werden die Damen wohl wieder in Bestbesetzung auflaufen.

# Jahn-U-19 feiert ihren dritten Sieg in Folge

**BAYERNLIGA** Jahn-U-17 und U-15 sind siegreich. Kareths U 17 ohne Chance

**REGENSBURG.** Die A-Junioren des SSV Jahn Regensburg bleiben in der U-19-Bayernliga weiter erfolgreich. Mit dem 1:0-Heimsieg über den TSV 1860 Rosenheim feierten die Regensburger bereits ihren dritten Sieg in Folge. „Zurzeit läuft es richtig gut. Wir wollen unsere Serie noch weiter ausbauen“, gibt Trainer Andreas Wagner die Marschroute vor. Die erste Halbzeit konnte der TSV überlegen gestalten, doch nach der Pause kam die Wagner-Truppe besser ins Spiel. Kulak (60.) erzielte das Tor des Tages.

Einen „extrem wichtigen“ Sieg im Abstiegskampf in der U-17-Bayernliga

feierten die B-Junioren des SSV Jahn Regensburg. Mit 4:0 bezwang die Mannschaft von Trainer Josef Steinberger den Tabellensebten FC Memmingen. Dabei vergaben die Regensburger noch eine Reihe von „hochkarätigen“ Torchancen. Doch die Steinberger-Truppe befindet sich nur einen Punkt vor dem ersten Abstiegsplatz, den der TSV 1860 München belegt. Steinberger ist jedoch recht zuversichtlich, dass sein Team die Klasse hält. „Wir sind gut drauf und werden den Abstieg abwenden können.“

Eine Nummer zu groß war die SpVgg Greuther Fürth II am Sonntag für den Tabellenletzten der U-17-Bayernliga, den TSV Kareth-Lappersdorf. Mit 0:3 unterlag die Mannschaft von Trainer Richard Warlimont. „Die waren schon richtig gut“, sagt Warli-

mont. Gleich in der ersten Minute mussten die Hausherren einen Gegentreffer hinnehmen. „Dann sind wir nicht mehr richtig ins Spiel gekommen“, moniert der Coach. Torwart Fohringer bewahrte seine Mannschaft vor einer noch höheren Niederlage.

Den zweiten Sieg in Folge feierten am Samstag die C-Junioren des SSV Jahn Regensburg. Mit 1:0 behielt die Mannschaft von Trainer Peter Dobler beim DVV Coburg die Oberhand. Bachschmid brachte die Regensburger auf die Siegerstraße. Bei zwei verbleibenden Spielen liegen die Regensburger weiterhin nur zwei Punkte hinter dem Tabellenführer FSV Erlangen-Bruck. Die Dobler-Truppe will den Spitzenreiter noch abfangen: „Wir hoffen, dass wir sie noch einholen können“, sagt Dobler. (ofx)



Die Jahn-U-15 (rechts) wird für ihren Einsatz gegen Rosenheim mit drei Punkten belohnt. Foto: Brüssel

## SPORT-TELEGRAMM

### BASEBALL

#### 2. BUNDESLIGA SÜD

Buchbinder Legionäre II – Heidelberg (N)	11:1
Buchbinder Legionäre II – Heidelberg (N)	10:3
1. Buchbinder Legionäre II	8 4 0.667 0
2. Stuttgart Reds (N)	7 1 0.875 -1
3. Heidenheim Heideköpfe II	5 3 0.625 1
4. Darmstadt Whippets	4 4 0.500 2
5. Mainz Athletics II	4 4 0.500 2
6. Ladenburg Romans	2 4 0.333 3
7. Neuenburg Atomics (A)	2 4 0.333 3
8. Heidelberg Hedgehogs (N)	0 8 0.000 6

### FUSSBALL, JUNIOREN

#### A-JUNIOREN BAYERNLIGA

Ingolstadt – Schwabach (N)	4:0
Würzburg – Ansbach	4:1
Unterhaching – Fürth	3:2
Regensburg (A) – Rosenheim (N)	1:0
Burghausen – Memmingen	3:1
Thannhausen (N) – Aschaffenburg	2:2
1. SpVgg Unterhaching	20 15 2 3 73:21 47
2. Wacker Burghausen	20 14 4 2 50:24 46
3. SG Quelle Fürth	20 9 7 4 43:40 34
4. FC Ingolstadt 04	20 8 8 4 45:31 32
5. SSV Jahn Regensburg (A)	20 9 4 7 31:24 31
6. FC Memmingen	20 8 5 7 30:26 29
7. TSG Thannhausen (N)	20 7 5 8 34:43 26
8. TSV 1860 Rosenheim (N)	20 7 4 9 31:33 25
9. SpVgg Ansbach	20 5 3 12 32:53 18
10. Würzburger FV	20 4 4 12 27:38 16
11. Vikt. Aschaffenburg	20 3 5 12 28:54 14
12. SC 04 Schwabach (N)	20 3 5 12 25:62 14

#### B-JUNIOREN BAYERNLIGA

Bayern München II – Bamberg (N)	4:3
Quelle Fürth – Unterhaching	0:1
Kareth-Lappersdorf (N) – Greuther Fürth II	0:3
Rosenheim – Burghausen (A)	0:1
Memmingen (N) – Regensburg	0:4
1860 München II – Nürnberg II	1:0

1. 1. FC Nürnberg II	20 15 2 3 47:19 47
2. SpVgg Unterhaching	20 15 2 3 41:17 47
3. FC Bayern München II	20 10 7 3 45:23 37
4. SG Quelle Fürth	20 9 5 6 41:24 32
5. Wacker Burghausen (A)	20 8 8 4 31:17 32
6. Greuther Fürth II	20 8 4 8 32:34 28
7. FC Memmingen (N)	20 8 1 11 29:43 25
8. Eintracht Bamberg (N)	20 6 6 8 35:36 24
9. SSV Jahn Regensburg	20 6 6 8 31:33 24
10. TSV 1860 München II	20 6 5 9 26:31 23
11. TSV 1860 Rosenheim	20 1 8 11 25:51 11
12. Kareth-Lappersdorf (N)	20 0 2 18 19:74 2

#### C-JUNIOREN BAYERNLIGA NORD

Nürnberg II (N) – Schweinfurt	2:0
Aschaffenburg – Quelle Fürth	0:1
Großbardorf (N) – Hof	1:2
Weiden – Ansbach	1:3
Coburg (N) – Jahn Regensburg	0:1
Bamberg – Erlangen-Bruck	0:5

1. FSV Erlangen-Bruck	20 14 2 4 65:15 44
2. SSV Jahn Regensburg	20 12 6 2 44:16 42
3. SpVgg Ansbach	20 11 5 4 38:17 38
4. 1. FC Nürnberg II (N)	20 11 3 6 43:28 36
5. SG Quelle Fürth	20 10 3 7 44:28 33
6. 1. FC Schweinfurt 05	20 8 4 8 41:31 28
7. Vikt. Aschaffenburg	20 8 4 8 37:30 28
8. DVV Coburg (N)	20 8 4 8 22:24 28
9. TSV Großbardorf (N)	20 6 1 13 18:47 19
10. SpVgg Weiden	20 6 1 13 19:60 19
11. SpVgg Bayern Hof	20 4 3 13 20:55 15
12. Eintr. Bamberg	20 3 2 15 14:54 11

### SCHÜTZEN

**Donaugau Luftgewehr aufgelegt Gruppe 1:** Graßlfing – Oberhinkofen I 0:897 Ringe; HSG Regensburg – Neutraubling I 893:882. **Tabelle:** 1. HSG Regensburg 16:0 Punkte; 7146 Ringe; 2. Neutraubling I 11:5; 7102; 3. Oberhinkofen I 9:7; 7075; 4. Zeitlarn 2:14; 6912; 5. Graßlfing 2:14; 3470. **Beste:** Bauer 300 (HSG); Redl 300; Märkl 300 (beide Oberhinkofen). **Gruppe 2:** Piesenkofen – Pielenhofen I 848:878; Sportclub – Neutraubling II 878:880. **Tabelle:** 1. Neutraubling II 16:0; 7058; 2. Pielenhofen I 12:4; 7007; 3. Sportclub Regensburg 8:8; 6964; 4. Eichenlaub Großberg 4:12; 6915; 5. Piesenkofen 0:16; 6745. **Beste:** L. Frommer 297 (Neutraubling); Ries 296 (Pielenhofen); Dolles 295 (Neutraubling). **Gruppe 3:** Etterzhausen – Oberhinkofen II 880:889; Diesebach I – Zeitlarn 879:857. **Tabelle:** 1. Oberhinkofen II 16:0; 7099; 2. Diesebach I 10:6; 7016; 3. Etterzhausen 8:8; 7016; 4. Graß 6:10; 6844; 5. Zeitlarn 0:16; 6766. **Beste:** Klappstein 299 (Etterzhausen); Brunner 297; Landstorfer 296 (beide Oberhinkofen). **Gruppe 4:** Weiße Taube – Diesebach 832:872; Pielenhofen II – Graßlfing II 846:863. **Tabelle:** 1. Diesebach 16:0; 6910; 2. Oberhinkofen III 10:6; 6894; 3. Graßlfing II 6:10; 6829 4. Pielenhofen II 4:12; 6733; 5. Weiße Taube Regensburg 4:12; 6718. **Beste:** Gabes 296 (Diesebach); Elflein 293 (Graßlfing); Lang 291 (Diesebach). (fje)

### TENNIS

**Herren 30 Regionalliga: TC Rot-Blau Regensburg – NHTC Nürnberg 2:7:** Isslinger – Krätzer 6:4, 6:3, Küß – Weiß 2:6, 2:6, Groß – Pflaum 3:6, 6:7, Schwinger – Ochs 2:6, 3:6, Helm – Benninghaus 2:6, 1:6, Schmidl – Schmid 3:6, 0:6. **Isslinger/Schwinger – Krätzer/Weiß** (nicht angetreten), **Küß/Groß** (nicht angetreten) – **Pflaum/Ochs, Helm/Schmidl** (nicht angetreten) – **Benninghaus/Schmidl**. **Damen-Regionalliga: TC Großhesselohe – TC Rot-Blau Regensburg 9:0:** Jovanovic – Schweinerowa 6:2, 6:3, Schneider – Kral 6:1, 6:4, Huber – Jacklin 6:3, 6:1, Walter – Kübel 6:0, 6:0, Dickhardt – Hiller 6:3, 6:1, Hopf-Zivec – Spieler/in nicht anwesend; Jovanovic/Schneider – Schweinerowa/Kral 6:3, 6:0, Huber/Walter – Spieler/in nicht anwesend, Dickhardt/Hopf-Zivec – Spieler/in nicht anwesend.